

 <p>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Lutz-Jürgen Lübke (Lübke und Wiedemann) [Public Domain Mark]</p>	<p>Objekt: Thessalischer Bund</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18213411</p>
---	--

Beschreibung

Die Vorderseitendarstellung zeigt die Erschaffung des ersten Pferdes Skyphios durch Poseidon, der seinen Dreizack in einen Felsen stieß. An dieser Stelle in der Nähe der Quelle Hypereia bei Pherai entsprang das Urpferd dem Fels. P. R. Franke wies daraufhin, dass die Legende ΦETA bzw. $\Phi\text{E}\Theta\text{A}$ nicht die Münzstätte Pherai meinen kann, sondern eine Abkürzung der Stammesbezeichnung der Thessaler ist. Es handelt sich demnach bei diesen Münzen um die ersten Prägungen des Thessalischen Bundes.

Vorderseite: Pferd, nur das Vorderteil ist sichtbar, aus Fels nach r. springend.

Rückseite: Getreidekorn in Spelze. Das Ganze in Quadratum Incusum.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 2.99 g; Durchmesser: 13-16 mm;

Stempelstellung: 8 h

Ereignisse

Hergestellt wann 470-450 v. Chr.

wer

wo Thessalien

Besessen wann

wer

Anton Prokesch von Osten (1795-1876)

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

Schlagworte

- 1/2 Drachme (Hemidrachme)
- Antike
- Klassik
- Mythos
- Münze
- Pflanze
- Silber
- Städtebünde
- Tier

Literatur

- F. Herrmann, Die thessalische Münzunion im 5. Jh. v. Chr., ZfN 33, 1922, 33-43 Taf. 1, 14 (dieses Stück). Vgl. P. R. Franke, ΦΕΘΑΛΟΙ - ΦΕΤΑΛΟΙ - ΠΙΕΤΘΑΛΟΙ - ΘΕΣΣΑΛΟΙ. Zur Geschichte Thessaliens im 5. Jh. v. Chr., Archäologischer Anzeiger 1970, 86 f. Nr. 6 Abb. 7 (dieses Stück). Vgl. SNG Kopenhagen Nr. 236 (Legendenverteilung abweichend)..